



TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Clemens Haskamp eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und begrüßte die Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates (SB) der Stadt Lohne. Er begrüßte Frau Sommer vom Arbeitskreis „Alt trifft Jung“ und Herrn Hinrichs vom Bauamt der Stadt Lohne. Als Zuhörer begrüßte er Herrn Dahlkemper

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung am 13.03.2017

Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen und das Protokoll der Sitzung vom 13.03..2017 wurde ebenfalls genehmigt wie vorgelegt.

TOP 3 Planung des Kreisverkehrs an der Vogtstrasse/Brinkstrasse (Diskussion mit Herrn Bernd Hinrichs, Bauamt der Stadt Lohne)

Herr Hinrichs erklärte anhand eines Bauplanes den geplanten Ausbau des o.a. Kreisverkehrs. Es wurde in Erwägung gezogen von dort eine weitere Zufahrt zum Krankenhaus zu bauen. Der Kreisverkehr soll um einige Meter in Richtung Nordosten verschoben werden, um Raum für eine Vergrößerung zu schaffen. Jedoch muss die bestehende Bausubstanz in diesem Bereich entsprechend verändert werden, sodass der Umbau voraussichtlich erst 2018 in Angriff genommen werden kann. In der folgenden Diskussion wurden vom SB Vorschläge gemacht für behindertengerechte Überwege zu sorgen und dass der Mittelkreis nicht nur optisch deutlich gekennzeichnet wird, z.B. durch den Einbau einer Bordsteinkante von mindestens 6 cm Höhe, um zu verhindern, dass PKW Fahrer einfach mit hoher Geschwindigkeit geradeaus über den Kreisverkehr „brettern“.

TOP 4 Stolpersteine (Diskussion mit Herrn Bernd Hinrichs, Stadt Lohne)

In Anwesenheit von Herrn Hinrichs wurde die Diskussion über die sog. Stolpersteine fortgesetzt.

4.1 Burgweg/Steinfelder Strasse: Der Fahrradweg an der Steinfelder Strasse in Höhe des Burgweges sollte ebenerdig verlegt werden. Siehe Josefstr./ Brinkstr./ Nieberdingstr. Andere Straßeneinfahrten sollten folgen.

4.2 Keetstrasse: Die Pflasterung mit roten Klinkerziegeln ist an vielen Stellen wegen loser Ziegel schadhafte. Herr Hinrichs führte dazu aus, dass das Problem bei der Stadt bekannt ist und regelmässig repariert wird.

4.3 Hermannspad/ Luzie Uptmoor Weg: Der Abstand der am Anfang und Ende aufgestellten Wegsperren ist zu gering, sodass Rollstuhl- und Scooterfahrer dort nicht durchkommen. Abhilfe: Stadt Lohne.

4.4 Wege in Hopen: Besonders im Winter sind die Oberflächen der Wege, die auch durch Fahrradfahrer benutzt werden oft sehr matschig. Herr Hinrichs erklärte dazu, dass die obere Schicht aus sog. Brechsand besteht und es keine Alternative gibt. (Mineralgemisch). Die Antwort ist unbefriedigend und die Diskussion über das Thema sollte in einer zukünftigen Sitzung weiter diskutiert werden.

4.5 Fahrradstrasse Burgweg/ Zerhusener Esch: Die Straße ab Hotel Hopener Wald sollte unbedingt ausgebessert werden. Auf der neuen Fahrradstrasse sollten Piktogramme aufgezeichnet werden wg. einer besseren Kennzeichnung für Autofahrer.

4.6 Fehlendes Straßenschild: An der Einfahrt vom Möhlendamm in die Strasse Zur Mark fehlt das Straßenschild. Abhilfe: Stadt Lohne

4.7 Der Radweg Deichstrasse/ Am Bahnhof kurz vor dem Bahnübergang und dahinter sollte ausgebessert werden.

4.8 Bahnübergang Dobbenweg: Herr Hinrichs erklärte, dass die Verantwortlichkeit für die Ausstattung des Überganges mit Halbschranken und Blinkanlage bei der Deutschen Bahn liegt. Nach seiner Kenntnis ist der Umbau für 2018 geplant.

4.9 Radweg Bakumerstrasse: Der Radweg an der Bakumerstrasse, stadtauswärts bis in Höhe Vulhopsweg ist sehr holperig. Die Bakumerstrasse ist eine Landesstrasse und daher kann die Stadt Lohne keine direkt Abhilfe schaffen. Am Gehweg beim Abbiegen von der Bakumerstrasse in den Vulhopsweg (beim Restaurant Adriatic) ist die Bordsteinkante höher als ca. 15 cm und der Gehweg ist nur ca. 1 m breit. Der Gehweg ist für die Benutzung durch Radfahrer freigegeben. Wegen einer Sichtbeschränkung durch eine hohe Hecke auf dem Grundstück des Restaurants entstehen häufig gefährliche Situationen.

4.10 Radwegschäden Vechtaer Strasse: Die seit langer Zeit bestehenden Schäden durch das Hochwachsen von Baumwurzeln und dadurch Aufbrechen des Asphalt sind in der Verantwortung des Landkreises Vechta. Es wurde vom SB einstimmig festgestellt, dass die vom Kreis in Auftrag gegebene Studie völlig überflüssig war und dass man lieber die Schäden reparieren sollte. Das Aufstellen von Warnschildern diene wohl nur dazu den Landkreis juristisch abzusichern, wenn jemand zu Schaden kommt.

Der Vorsitzende dankte Herrn Hinrichs für seine Ausführungen und erklärte, dass der Dialog fortgesetzt wird.

TOP 5 Prävention durch Integration

(Vorstellung von Frau Kerstin Sommer)

Frau Kerstin Sommer trug vor: "Alt trifft Jung" ist ein Arbeitskreis des Präventivrates der Stadt Lohne. Diese Gruppe veranstaltet dreimal im Jahr Treffen mit „Omas“ und

„Opas“ und deren Enkelkinder um alte Traditionen zu erforschen oder aufleben zu lassen. Die Treffen sind im Frühjahr, Herbst und Winter. Frau Sommer sucht Unterstützung für diesen Arbeitskreis. Die dort auftretenden Kinder haben meistens einen Migrationshintergrund. Am 09.06.2017 wird zusammen mit dem Seniorentreffpunkt eine Aktion stattfinden. Aus Zeitgründen musste das Thema unterbrochen werden. Der SB Lohne wird zu einem späteren Zeitpunkt auf das Thema zurückkommen.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete:

- 6.1 Auf die Frage eines Vorstandsmitgliedes warum die Planung von Tanzveranstaltungen für Senioren aufgegeben wurde, erklärte der Vorsitzende, dass dies für den SB Lohne aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht möglich war.
- 6.2 Friedhelm Heckmann wurde gebeten an der nächsten Sitzung des Präventionsrates als Vertreter des SB Lohne teilzunehmen und darüber zu berichten.
- 6.3 Dagmar Krapp berichtete über die Teilnahme am Arbeitskreis Teilhabe, siehe Anlage
- 6.4 Der neue Seniorenwegweiser der Stadt Lohne, an dem der SB Lohne beteiligt war ist im Druck.
- 6.5 Der Vorsitzende sieht in der vom SB Lohne angeregten freiwilligen Abgabe von Führerscheinen die Stadt in der Pflicht und wartet auf einen Ratsbeschluss.
- 6.6 Das Fahrsicherheitstraining für Senioren soll fortgeführt werden. H. Hogeweg wurde beauftragt mit der Kreisverkehrswacht Kontakt aufzunehmen.
- 6.7 Die Beteiligung des SB Lohne am Stadtfest wird als TOP auf der TO der nächsten Sitzung erscheinen.
- 6.8 Die Diskussion über Ermäßigungen für Senioren bei Veranstaltungen wird fortgesetzt.

TOP 7 Rückblick auf den Besuch im St. Anna-Stift

Der Besuch im St. Annastift Kroge wurde vom Vorsitzenden als sehr erfolgreich und informativ bewertet. Es wird erwogen im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Senioren Herrn Nolte, Leiter der Abteilung zur Behandlung von Demenzkranken nach der Philosophie „Silviahemmet“, zu einem Vortrag einzuladen.

TOP 8 Neuer Flyer des Seniorenbeirates

Die neuen Flyer des SB Lohne sind im Druck und werden in Kürze zur Verteilung bereit stehen.

TOP 9 Die neue Abzocke am Telefon
(Betrugsversuche durch falsche Polizeibeamte)

H. Hogeweg berichtete über die neue Art der Internetkriminalität und schilderte einen konkreten Fall aus der Region. Für den Herbst ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta geplant.

TOP 10 Aufnahme neuer Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder wurden vom Vorsitzenden gebeten aktiv Werbung für eine Mitgliedschaft im Seniorenbeirat der Stadt Lohne zu betreiben. Aufnahmeformulare liegen im Seniorentreff aus und können von der Homepage unter der Rubrik „Über Uns“ heruntergeladen werden.

TOP 11 Wahrnehmung von Interessen behinderter Menschen in Niedersachsen .
(Info Horst Limke)

Das Thema wird auf die nächste Tagesordnung verschoben

TOP 12 Termine

Datum:	Aktivität:	verantwortlich:
09.06.2017	Alt trifft Jung	Cl. Haskamp,
15.05.2017	nächste Sitzung	gesamter Vorstand.

gez. Clemens Haskamp
Vorsitzender

gez. Hans Hogeweg
Schriftführer

Gesprächskreis Teilhabe Donnerstag, 06.04.2017, 17.00 Uhr, im Rathaus

Teilnehmer: Dagmar Krapp, Clemens Haskamp

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung / kurze Vorstellungsrunde
2. Vorstellung der Freiwilligenbörse für den Landkreis Vechta
3. Vorstellung der Selbsthilfegruppe für Blinde
4. Verschiedenes

Zusammenfassung der o.a. Sitzung.

Nach der Begrüßung durch Gerd Kühling führte Herr Wolke durch die Sitzung.

Vorstellung der Freiwilligen Börse durch Frau Gisela Obarowski.

Die Freiwilligen Börse wurde durch das Land Niedersachsen ins Leben gerufen und 2010 in Lohne eingerichtet.

Sie ist eine Schnittstelle zwischen den Ehrenamtlichen und den diversen Institutionen die schnell und unbürokratische Hilfe bzw. Aushilfe brauchen. Museen, Büchereien, Alten- und Pflegeheime etc, Hundeführer etc.

a) Projekt „Einkaufsmobil“ (Bus von Blauweiß Lohne) Personen melden sich, werden von 2 Ehrenamtlichen abgeholt, gehen einkaufen und Kaffetrinken im ECenter, fahren nach Hause, der Einkauf wird ihnen ins Haus gebracht. Unkosten 2,50 Euro Bus, 0,50 Euro Kaffee. Gut ausgelastet, 2 Plätze sind noch frei.

b) Das Projekt „Lesepaten“ läuft seit 2009 und hat sich bewährt.

Wie viele Lesepaten im Einsatz sind, kann Frau Obarowski nicht genau sagen, da sie nicht alle vermittelt hat. Einige von denen, die durch sie vermittelt wurden, haben dann ihre Bekannten oder Nachbarn angesprochen, die das dann auch machen.

Außerdem wechselt es ständig, da entweder 1. die Lesepaten aufhören aus den verschiedensten Gründen und 2. weil die Schule im Moment in dieser Klasse niemanden mehr braucht. Das größte Problem ist dann bei den Schulen auch das Platzproblem, da das ja immer eine 1:1 Betreuung ist und jeder einen eigenen Raum benötigt. Die Lesepaten sind normalerweise 1 x die Woche eine Schulstunde im Einsatz. Es gibt auch ein paar, die haben zwei Kinder.

c) Ein weiteres neues Projekt ist die „Wohnberatung“. Die dafür geschulten 10 ehrenamtlichen Personen aus verschiedenen Orten und aus unterschiedlichen Berufen schauen sich die Wohnsituation vor Ort an und geben Tipps und zeigen Lösungen auf um eine angenehmes Wohnen und damit einen Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Darüber hinaus beraten zeigen sie Wege auf um evtl. Gelder zu erhalten. Sodass eine Umbaumaßnahmen ermöglicht werden können

Vorstellung der Selbsthilfegruppe für Blinde

Die Leiter der Gruppe (Sven Blömer und Frau Hildegard Stukenborg) waren leider nicht anwesend. Frau Höhle hat die Gruppe, die 14 Personen umfasst, vorgestellt. Sie treffen sich an jedem 3. Donnerstag im Monat im Cafe des Industriemuseums und erarbeiten Plan zur Durchführung verschiedener Aktivitäten.

Sie machen viele Ausflüge mit dem Zug. Wobei der Reisepreis für sie und eine Begleitperson nicht anfällt wen in ihrem Behindertenausweis ein dementsprechender Vermerk aufgeführt ist. Unter anderen waren sie in Hamburg in einem Hotel zum

Gesprächskreis Teilhabe Donnerstag, 06.04.2017, 17.00 Uhr, im Rathaus

Essen welches das "Essen im Dunkeln" anbietet, sodass die Sehenden im Nachteil waren und sich so besser in das Leben der Blinden versetzen konnten.

Der Behindertensportverein

trat mit einer Bitte an die Verantwortlichen heran.

Sie benötigen eine Sport/Schwimmhalle ohne Treppen. Da die älteren nicht mehr Treppen steigen können bleibt ihnen nur der Austritt aus dem Verein.

Zu Punkt Verschiedenes fragte der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Clemens Haskamp, seit wann es diesen Gesprächskreis Teilhabe gibt, da er davon bisher noch keine Kenntnis hatte und der Beirat auch nicht nie eine Einladung erhalten hätte. Dem wurde vehement widersprochen. Es gibt ihn schon seit****, er tagt halbjährlich und Herr Fischer wäre auch jedes Mal anwesend gewesen. Leider sind die Mitglieder des SB davon nie in Kenntnis gesetzt worden.

Um Anregungen und bzw. Vorschläge zur Tagesordnung wurde gebeten..